



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

**DFG Projekt Die Grenzboten**

**Die Grenzboten**

**Berlin u.a., 1841 - 1922**

Vermischte Literatur.

**urn:nbn:de:gbv:46:1-908**

nur um Weniges nachsteht und daß es keineswegs großer Anstrengungen und nur einer kurzen Zeit bedarf, um derselben eine unbedingte Ueberlegenheit über die dänische zu geben. Die Thronrede des Königs von Preußen berechtigt zu der Erwartung, daß in Kurzem diese Ueberlegenheit herbeigeführt und auch dieser Theil der preußischen Landesvertheidigung bald auf einen, der Stellung Preußens entsprechenden Fuß gesetzt werden wird.

Hätten die Regierungen der übrigen deutschen Küstenstaaten, welche zusammen eine doppelt so große Handelsflotte als Preußen besitzen und in Betreff ihrer Landtruppen nicht mehr leisten als die sehr bescheidenen Anforderungen des Bundesverhältnisses ihnen auferlegen, hätten diese Regierungen für die Vertheidigung ihrer wesentlichsten maritimen Interessen im letzten Jahrzehnt dasjenige gethan, was die preußische Regierung that, so würde Deutschland heute Dänemark zur See überlegen sein und die schleswig-holsteinische Frage einer raschen Erledigung entgegenführen können.

### Vermischte Literatur.

Aus der Natur. Die neuesten Entdeckungen auf dem Gebiet der Naturwissenschaften 15. Band oder Neue Folge 3. Band. Leipzig, Ambrosius Abel 1861. Wir haben wiederholt Gelegenheit genommen, dieses Unternehmen als ein verdienstliches zu bezeichnen. Auch der neue Band enthält wieder mehrere interessante Gegenstände in guter populärer Darstellung; von größeren Abhandlungen nennen wir nur die über die Nährstoffe der Pflanzen, über die Pannotypie, die kleinen Planeten zwischen Mars und Jupiter, die Bereitung von Sauerstoff im Großen, den Schnee sowie die über Theorie und Praxis, welche an einigen Beispielen die große Bedeutung der Wissenschaften der Physik und Chemie für den Fortschritt der Gewerbe nachweist.

Sächsische Industriezeitung. Herausgeber N. Bieder. Chemnitz. 1861. In Betreff dieses neuen Blattes, von dem uns die ersten 21 Nummern vorliegen, müssen wir uns begnügen, zu bemerken, daß die Artikel, welche politische und sociale Fragen: Zollverein, Freizügigkeit, Vertretung der Industrie, Handwerkerschulen, Pflanzwesen, Patentwesen u. s. w. behandeln, meist sehr verständige Grundsätze verfolgen und daß das Ganze überhaupt den Fortschritt auf dem Gebiet der Industrie und des Handels vertritt. Den Werth der technischen Aufsätze, denen zum Theil erläuternde Abbildungen beigegeben sind, müssen wir Andern zu beurtheilen überlassen.

Unter dem Titel „Das Staatsarchiv“ werden L. K. Hegidi und A. Klauhold von Anfang Juli d. J. eine Sammlung officieller Actenstücke zur Geschichte der Gegenwart herausgeben, die in monatlichen Heften von 4 bis 5 Bogen erscheinen soll. Die Herausgeber sagen über ihr Unternehmen Folgendes:

Die Grenze, die wir uns gesteckt haben, umschreibt alles dasjenige, was die

Staatengeschichte der Gegenwart an urkundlichem Material zu näherem Verständniß erfordert: Thronreden, Manifeste, diplomatische Notizen und Depeschen, wichtige Verträge und Gesetze (letztere beiden, soweit sie internationalen Werth haben), Adressen, Resolutionen. Vollständigkeit und tactvolles Ausschneiden von Unwesentlichem sollen gleichmäßig in's Auge gefaßt werden, wie denn der Geschichte kein Ereigniß entgehen und doch nicht jedes Geschehene als ein geschichtliches Ereigniß gelten darf. Die Anknüpfung guter Verbindungen innerhalb und außerhalb Deutschlands berechtigt zu der Erwartung, daß unser „Staatsarchiv“ auch dazu dienen werde, bisher ungedruckte Urkunden vor die Oeffentlichkeit zu bringen. Documente in deutscher, englischer und französischer Sprache werden im Originaltexte gegeben; auf die Uebersetzung des in anderen Idiomen Geschriebenen wird Sorgfalt verwandt werden. Das Erscheinen in verhältnißmäßig kurzen Zwischenräumen sichert die rasche Benützung; der dadurch bedingte Nachtheil, daß auf systematische Anordnung zu verzichten ist, wird durch zweckmäßig eingerichtete Register am Jahreschlusse ausgeglichen werden.

Ludwig Schmarla's Reise um die Erde in den Jahren 1853—1857. Dritter Band. Braunschweig, George Westermann, 1861.

Schildert die Inseln St. Thomas und Jamaika, das Antillenmeer, Panama und Paita, verschiedene Städte und Gegenden von Ecuador, Neugranada und Nicaragua, dann Baltimore und Newyork, einen Theil von Canada, Boston und die Wissenschaft in Amerika, Washington, die amerikanischen Eisenbahnen, Cincinnati, St. Louis, den Mississippi und Neuorleans, endlich Havanna und die Landwirtschaft auf Cuba. Die Capitel über Jamaika und Centralamerika sind das Beste, was wir seit Jahren über diese Gegenden gelesen haben, und auch die übrigen enthalten sehr viele gute Beobachtungen und verständige Urtheile, so daß wir unsere Empfehlung des Werkes nur wiederholen können.

Die Politik der dänischen Regierung und die „Mißverständnisse.“ Hamburg, M. Rudolph's Buchhandlung. Eine sehr gute, durchweg auf Thatsachen gestützte leidenschaftslose Darstellung des von den Dänen seit dem letzten Frieden beobachteten perfiden Verfahrens gegen die deutschen Herzogthümer, dessen Lectüre wir den Lesern namentlich auch deshalb empfehlen, weil die Art, wie die kopenhagener Politik sich bei dem Streit über das Budget prostituirte, hier ausführlich und klar bis in die Einzelheiten geschildert wird.

---

Mit **Nr. 27** beginnt diese Zeitschrift ein **neues Quartal**, welches durch alle **Buchhandlungen** und **Postämter** zu beziehen ist.

**Leipzig**, im Juni 1861.

**Die Verlagsbuchhandlung.**

---

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Moriz Busch.

Verlag von F. L. Herbig, — Druck von C. E. Elbert in Leipzig.